

Eine Tonne fr Frau Scholz: Roman

Von Sarah Schmidt

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #175052 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-06Erscheinungsdatum: 2014-03-06File Name: B00ITUHL3M | File size: 54.Mb

Von Sarah Schmidt : Eine Tonne fr Frau Scholz: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine Tonne fr Frau Scholz: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch ist nicht fr die TonneVon tiefenrauschFrauenfiguren in Romanen sind hufig behaupt nicht alltagstauglich. Sie haben Sorgen, die keine Frau im realen Leben hat und kmmern sich aufopferungsvoll um ihr Aussehen, Kind und Kegel oder gleich um den Weltfrieden. Ganz anders Nina Krone, die Protagonistin des neuen Romans von Sarah Schmidt. ber die Autorin muss man vielleicht ein wenig erzhlen, sie ist gewhlte Kotti Queen (Knigin vom Kottbusser Tor) und seit 20 Jahren Teil der Lesebhnne Frhschoppen, wo sie als einzige Frau neben Autoren wie Horst Evers und

Jürgen Witte die Stellung hlt. So ist es also auch kein Wunder, dass ihre Protagonistin Nina Krone eine echte Berlinerin ist, die das Leben durchaus auch kritisch sieht. Mit Nina Krone hat Sarah Schmidt eine Frauengestalt geschaffen, die darüber sinniert, dass die Drogen im Alter nicht mehr so wirken wie früher, die aber dennoch gelegentlich mal ein Nischen nimmt, die früher mal Huser besetzt hat und jetzt desillusionierter geworden ist. Eine Protagonistin, die es wagt, auch über ambivalente Gefühle zu Kind und Mann zu berichten. Und eine Protagonistin, die in der älteren Frau Scholz die eine Etage über ihr wohnt ihre misanthropische Meisterin findet. Eine Berlin Roman für Erwachsene ist das, der mit Erwartungen bricht, grundehrlich und gerade deshalb besonders humorvoll. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Menschliche Charakterstudie voll Sinn für feinen Humor und alltägliche Tragik Von Reimund Welschbringer Sarah Schmidt gehört zum Urgestein der Berliner Lesebühnenszene und hat mit "Bad Dates" und "Bitte nicht freundlich" zwei wunderbare Geschichtensammlungen vorgelegt. Da ich bei Romanen aber immer etwas zurückhaltend bin, habe ich lange überlegt, ob ich das Buch wirklich lesen soll. Ich muss aber zugeben, dass es mich schon nach den ersten Seiten richtig in Beschlag genommen und bis zuletzt begeistert hat. Dabei steht bei diesem Roman keine klassische Handlung im Vordergrund, sondern eine feine, humorvolle, oftmals bissige und (wie ich vermute) auch selbstkritische Charakterstudie. In erster Linie natürlich der Hauptprotagonistin Nina. Einer Frau aus Berlin-Kreuzberg, zwei erwachsene Kinder, ein langjähriger Lebensgefährte und eine kaltschneuzige, wohl auch leicht verbitterte Nachbarin namens Frau Scholz. Mehr soll über den Inhalt gar nicht verraten werden. Wer gute Beobachtungsgabe schätzt und eine Sprache zu würdigen weiß, die die seltene und kostbare Gabe hat den Leser ganz unverkrampft und mühelos von Satz zu Satz zu tragen, der wird dieses Buch lieben! Eine ganz klare Kaufempfehlung. Trotz des etwas happigen Hardcover-Preises von 19 Euro. Gibt's aber auch gebraucht wie ich sehe. Oder sicherlich bald als günstiges Taschenbuch bei dtv oder Diagonales. Darauf wette ich! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Traumbuch! Von Catrin Clemm-Wittke Die Protagonistin des Buchs rempelt in aller Fröhlichkeit die etwas schlfrig gewordenen Normen der Gesellschaft und des täglichen Miteinanders an und lässt sich in (zum Glück) Ermangelung jeder Selbstherrlichkeit selbst dabei nicht aus. Ein bemerkenswert interessantes Buch mit ernstem Hintergrund, das an keiner einzigen Stelle je langweilt. Ein echtes Feuerwerk, basierend auf der offenbar breit gefächerten Lebenserfahrung der Autorin und feinnerviger Selbst- und Gesellschaftsbeobachtung. Mit großem Humor und dem Wunsch nach mehr persönlicher Freiheit des Individuums. Dazu noch gewürzt mit einem herrlich lebensnahen, witzigen Blick auf das Berlin der 80iger und 90iger Jahre mit gewissen Erinnerungsqualitäten an "Herrn Lehmann"- ein MUSS für alle Berliner und alle, die zugezogen sind, "Berliner" verstehen und solches werden wollen. Ich persönlich habe in den letzten Jahren nichts Besseres gelesen (in einer Nacht total gefesselt, den Schlaf habe ich sehr gerne eingeht). Ein sowohl sehr humoriges als auch intelligentes Buch, das zum Lachen und auch zum Nachdenken anregt. Eine große Freude!!! Chapeau, Frau Schmidt! Wer's nicht gelesen hat, hat was verpasst und hat's knifflig schwer, in Berlin und über Berlin mit zu reden ;-)

Kurzbeschreibung Nina Krone wohnt im letzten unsanierten Mietshaus der Gegend, klar, dass man hier noch mit Kohle heizt. Und keiner der Nachbarn ist unter 50 Jahre alt Ihre Nachbarin Frau Scholz trägt ihr Leiden an der Welt demonstrativ vor sich her, besonders beim Kohleschleppen. Eines Tages kann Nina es nicht mehr ertragen und beginnt, der alten Dame jeden Tag einen Eimer Kohle vor die Tür zu stellen. Doch auch Nina hat ihr Päckchen zu tragen: Ihre Arbeit frustriert sie, ihr Chef wird immer seltsamer, sie steckt in einer Sinnkrise. Zu allem Überfluss konfrontiert ihr Sohn Rafi sie mit der Nachricht, dass er und sein Freund zusammen mit einem lesbischen Partner ein Kind bekommen möchten. Ihre Tochter Ella wiederum wirkt so diszipliniert und nur auf ihr berufliches Fortkommen fixiert, geradezu unheimlich Ein wunderbarer, witziger Roman über eine Freundschaft zwischen den Generationen und eine Familie, die aus den Fugen geht. Kurzbeschreibung Nina Krone wohnt im letzten unsanierten Mietshaus der Gegend, klar, dass man hier noch mit Kohle heizt. Und keiner der Nachbarn ist unter 50 Jahre alt Ihre Nachbarin Frau Scholz trägt ihr Leiden an der Welt demonstrativ vor sich her, besonders beim Kohleschleppen. Eines Tages kann Nina es nicht mehr ertragen und beginnt, der alten Dame jeden Tag einen Eimer Kohle vor die Tür zu stellen. Doch auch Nina hat ihr Päckchen zu tragen: Ihre Arbeit frustriert sie, ihr Chef wird immer seltsamer, sie steckt in einer Sinnkrise. Zu allem Überfluss konfrontiert ihr Sohn Rafi sie mit der Nachricht, dass er und sein Freund zusammen mit einem lesbischen Partner ein Kind bekommen möchten. Ihre Tochter Ella wiederum wirkt so diszipliniert und nur auf ihr berufliches Fortkommen fixiert, geradezu unheimlich Ein wunderbarer, witziger Roman über eine Freundschaft zwischen den Generationen und eine Familie, die aus den Fugen geht. über den Autor und weitere Mitwirkende Sarah Schmidt wurde 1965 in Dinslaken am Niederrhein geboren und zog 1976 mit der Familie nach Westberlin. Seit 1981 lebt sie in Kreuzberg und arbeitet seit 1994 als Autorin. Von 1995 an gehört sie als Stammmitglied zum 'Frhschoppen', der ersten Lesebühne Deutschlands, und war über viele Jahre hinweg die einzige Frau auf Berlins Lesebühnen. 2003 erhielt sie das Autorenstipendium des Rowohlt-Ledig-Houses, New York. Sie veröffentlicht regelmäßig Texte in Anthologien und Zeitschriften. 2006 hatte ihr Theaterstück über Billie Holiday 'Strange Fruit' Premiere. Im Verbrecher Verlag erschienen der Roman 'Dann machen wir's uns eben selber' (2004) und die Erzählbände 'Bad Dates' (2007) und 'Bitte nicht

freundlich' (2010). Mehr unter: www.sarah-schmidt.de